

Briefvorlage für Vereine

Hallennutzung während der Schulferien

Hinweise zur Verwendung

Bitte alle blau markierten Platzhalter in eckigen Klammern individuell ersetzen. Besonders wirkungsvoll wird das Schreiben, wenn der Verein konkrete Angaben zu betroffenen Ferien, Trainingsgruppen, Kinder- und Jugendzahlen, ausgefallenen Trainingstagen sowie möglichen Kaderathletinnen und -athleten ergänzt.

Hinweis: Das Bayerische Sportgesetz stärkt die Bedeutung von Bewegung, Sport und Sportstätten. Die Vorlage formuliert bewusst keine Behauptung eines individuellen Rechtsanspruchs auf Hallennutzung, sondern bittet um eine sachgerechte, differenzierte kommunale Entscheidung.

Verein	[Vereinsname]
Ansprechperson / Funktion	[Vorname Nachname, Funktion]
Anschrift / Kontakt	[Anschrift, E-Mail, Telefon]
Empfänger	[Kommune/Stadt, zuständige Stelle, Ansprechpartner/in]
Ort, Datum	[Ort, Datum]

Betreff: Nutzung kommunaler Sporthallen während der Schulferien - Bitte um Überprüfung und Ermöglichung eines kontinuierlichen Trainingsbetriebs

Sehr geehrte/r [Frau/Herr Name],

sehr geehrte Damen und Herren,

als [Vereinsname] leisten wir mit unseren Sportangeboten einen wichtigen Beitrag zur Bewegungsförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in [Kommune]. Insbesondere unsere Kinder- und Jugendarbeit sowie die kontinuierliche sportliche Entwicklung unserer Mitglieder sind darauf angewiesen, dass geeignete Sportstätten möglichst verlässlich und regelmäßig zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, die bisherige Regelung zur Schließung der Sporthalle [Name der Halle] während [betroffene Schulferien / Zeitraum] zu überprüfen und unserem Verein - soweit keine konkreten betrieblichen Gründe entgegenstehen - auch während der Ferienzeiten Training zu ermöglichen.

Uns ist bewusst, dass Schulferien unter anderem für notwendige Reinigungs-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten genutzt werden müssen. Selbstverständlich respektieren wir hierfür erforderliche Sperrzeiten. Eine pauschale Schließung über die gesamte Ferienzeit, obwohl die Halle nur an einzelnen Tagen tatsächlich für Reinigung oder andere Arbeiten benötigt wird, erscheint uns jedoch nicht sachgerecht. Wir regen daher eine differenzierte Lösung an, bei der notwendige Sperrzeiten konkret festgelegt und die verbleibenden Zeiträume für den Vereinssport freigegeben werden.

Unsere konkrete Situation vor Ort

- Betroffene Trainingsgruppen: [z. B. U11, U15, Erwachsene, Leistungsgruppe]
- Betroffene Sportlerinnen und Sportler: [Anzahl], davon Kinder/Jugendliche: [Anzahl]
- Reguläre Trainingszeiten: [Wochentage / Uhrzeiten]
- Durch die Ferienschließung entfallende Einheiten: [Anzahl / Zeitraum]

- **Besondere sportliche Bedeutung:** [z. B. Wettkampfvorbereitung, Kaderathlet/innen, Feriencamp, Nachwuchsangebot]

Sportpolitischer und gesetzlicher Rahmen

Mit dem seit 1. Januar 2026 geltenden Bayerischen Sportgesetz (BaySportG) hat der Freistaat die gesellschaftliche Bedeutung von Bewegung und Sport in einem eigenen gesetzlichen Rahmen gestärkt. Das Gesetz hebt unter anderem die Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen, die Talentförderung sowie die Bedeutung bedarfsgerechter Sportanlagen hervor.

Für kommunale Entscheidungen ist insbesondere Art. 9 BaySportG von Bedeutung. Dort wird die Bedeutung bedarfsgerechter Sportanlagen und Bewegungsräume für ein vielseitiges und zugängliches Sportangebot hervorgehoben. Kommunen sollen die Bedeutung von Bewegung und Sport bei ihren Abwägungen und Planungen berücksichtigen; dies betrifft auch Entscheidungen über die Nutzung von Schulsportanlagen durch Sportvereine.

Auch das Nachwuchsleistungssportkonzept Bayern 2025 betont die infrastrukturelle Grundlage des Sports sehr konkret. Trainingsstätten werden dort als Fundament eines leistungsorientierten und pädagogisch verantwortungsvollen Nachwuchssystems beschrieben. Bürokratische Hürden, die die Nutzung von Anlagen einschränken, werden als strukturelle Herausforderung benannt. **Besonders deutlich formuliert das Konzept das Ziel, dass Trainingshallen auch während der Schulzeiten und in Schulferien für Talente geöffnet sein müssen, damit optimale Trainings- und Umfeldbedingungen gewährleistet werden.**

Sportvereine sind dabei die erste Anlaufstelle für junge Talente und bilden das Fundament des Fördersystems. Ein verlässlicher Zugang zu Sportstätten ist deshalb sowohl für den Breiten- und Nachwuchssport als auch für eine nachhaltige Talententwicklung von zentraler Bedeutung.

Warum gerade Ferienzeiten wichtig sind

Gerade Schulferien bieten Kindern und Jugendlichen aufgrund entfallender schulischer Verpflichtungen zusätzliche Möglichkeiten für Training, Ferienangebote, Camps und gemeinsame sportliche Aktivitäten. Mehrwöchige vollständige Hallenschließungen unterbrechen dagegen kontinuierliche Trainingsprozesse und erschweren es Vereinen, genau jene Bewegungs- und Sportangebote bereitzustellen, die auf Landesebene gestärkt werden sollen.

Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Sports in Bayern und Deutschland - auch im Kontext möglicher Olympischer und Paralympischer Spiele in Bayern - beginnt nachhaltige Sportentwicklung vor Ort: bei Kindern, die Freude an Bewegung entwickeln, bei ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern, die kontinuierliche Angebote schaffen, und bei Talenten, die wohnortnah verlässliche Trainingsmöglichkeiten benötigen.

Wir bitten Sie daher konkret,

- auf eine pauschale Schließung der Sporthalle während der gesamten Schulferien möglichst zu verzichten,
- notwendige Reinigungs-, Wartungs- oder Instandhaltungszeiträume frühzeitig und möglichst konkret festzulegen,
- die Halle außerhalb dieser tatsächlich erforderlichen Sperrzeiten für den organisierten Vereinssport zur Verfügung zu stellen und
- gemeinsam mit den örtlichen Sportvereinen eine verlässliche Regelung für die zukünftige Feriennutzung kommunaler Sportstätten zu entwickeln.

Dabei geht es uns ausdrücklich nicht darum, notwendige Arbeiten in den Sporthallen infrage zu stellen. Vielmehr wünschen wir uns eine bedarfsgerechte Abwägung zwischen den betrieblichen Erfordernissen der Kommune und dem gesellschaftlichen Auftrag des organisierten Sports. Wo eine Halle beispielsweise nur an wenigen Tagen für eine Grundreinigung benötigt wird, sollte daraus nach unserer Auffassung keine mehrwöchige vollständige Schließung entstehen.

Wir sind gerne bereit, gemeinsam mit Ihnen pragmatische Lösungen zu entwickeln - beispielsweise durch frühzeitige Ferienbelegungspläne, verbindliche Nutzungsanmeldungen, reduzierte Öffnungszeiten, die Bündelung von Trainingszeiten oder klar definierte Sperrzeiträume für Reinigung und Instandhaltung.

Unser konkreter Lösungsvorschlag: [z. B. Nutzung montags und donnerstags 17:00-21:00 Uhr; ausgenommen konkret benannte Reinigungstage]

Wir würden uns freuen, wenn [\[Kommune/Stadt\]](#) die mit dem Bayerischen Sportgesetz formulierte Stärkung von Bewegung und Sport auch auf kommunaler Ebene aktiv unterstützt und damit ein deutliches Zeichen für Kinder, Jugendliche, Ehrenamt und Sport vor Ort setzt.

Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

[Vorname Nachname]

[Funktion]

[Vereinsname]

[Kontaktdaten]